



Antrag

der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Zweckbindung von 40% der Mittel des Zukunftsprogramms Wirtschaft für erneuerbare Energien

Der Landtag wolle beschließen:

Der schleswig-holsteinische Landtag fordert die Landesregierung auf, bei der Mittelverwendung aus dem Zukunftsprogramm Wirtschaft 40% der Mittel zweckgebunden für die Förderung Erneuerbarer Energien, das Energiesparen und die Verbesserung der Energieeffizienz einzusetzen.

Begründung:

Es gibt keine Ausreden mehr. Der Klimareport des Weltklimarates IPCC, der Mitte November 2007 in Valencia vom UN-Generalsekretär Ban Ki Moon vorgestellt wurde, zeigt eindeutig, dass der Klimawandel durch die Menschheit verursacht wird. Es bleibt nur noch bis 2015 Zeit, um bei den CO₂-Emissionen energisch gegenzusteuern. Der CO₂-Ausstoß muss so schnell wie möglich und soweit wie möglich verringert werden. Alle Technologien dafür sind vorhanden, sie müssen nur massenhaft eingesetzt werden.

Wenn das Zukunftsprogramm Wirtschaft des Landes Schleswig-Holstein seinen Namen verdienen will und zu einer lebenswerten Zukunft im Land beitragen soll, dann

muss die grundlegende Energiewende angepackt werden. 40% der ca. 700 Mio. Euro dieses Programms müssen deshalb in die Weiterentwicklung der Erneuerbaren Energien, des Energiesparens und der Verbesserung der Energieeffizienz fließen. Damit baut Schleswig-Holstein seinen zukunftsfähigsten Wirtschaftszweig aus, schafft Exportchancen und schützt das Klima.

Detlef Matthiessen
und Fraktion